

20.07.96 14:032

Dr. iur. Dieter von Schulthess
Dr. iur. Peter Widmer
Prof. Dr. iur. Jens Drolshammer
Dr. iur. Markus Wirth
Dr. iur. Peter Kurer
Dr. iur. Felix Klaus
Dr. iur. Heinz Schärer
Dr. iur. Thomas Müller
Dr. iur. Harold Grüninger
Lic. iur. Ueli Huber
Lic. iur. Werner Stieger
Dr. iur. Eveline Oechslin, dipl. Steuerexpertin
Dr. iur. Franz Höffel
Prof. Dr. iur. H.C. von der Crone
Dr. iur. Georg Rauber
Peter Riedweg, dipl. Steuerexperte*
Dr. iur. René Bösch
Lic. iur. Stephan Neidhardt, dipl. Steuerexperte
Dr. iur. Sabine Kilgus
Dr. iur. Felix Dasser
Dr. iur. Daniel Daeniker
Lic. iur. Andrea Grimm
Lic. iur. Edith Blunschli
Lic. iur. Hans Fricker
Lic. oec. Richard Allemann
Dr. iur. Romeo Cerutti
Dr. iur. Benedikt Maurenbrecher
Dr. iur. Claude Lambert
Dr. iur. Peter Loser
Dr. iur. Gregor Bühler
Dr. iur. Patrick Grawehr
Lic. iur. Markus Kronauer
Dr. iur. Pascal Hinny
Dr. iur. Flavio Romerio
Lic. iur. Balz Gross
Prof. Dr. iur. Ernst Höhn, Konsulent
Dr. iur. Bruno Schmidhauser, Konsulent*

*nicht als Rechtsanwalt zugelassen

EINSCHREIBEN

Kant. Polizeikommando
Postfach
8201 Schaffhausen

25. Juli 1996 FK/ml/yb

1006\Ga\B1006-11

Strafanzeige wegen Verletzung von Art. 261^{bis} StGB

Herr Emil Rahm, Untere Buckstrasse 1034, 8215 Hallau, vertreibt die Publikationen von Jan van Helsing über Geheimgesellschaften (Jan van Helsing, Geheimgesellschaften und ihre Macht im 20. Jahrhundert, deutscher Ewertverlag, 1995, ISBN 3-89478-069-X, und Jan van Helsing, Geheimgesellschaften II., Interview mit Jan van Helsing, deutscher Ewertverlag, 1995, ISBN 3-89478-492-X [Beilage 1: Kopie Deckblatt und Inhaltsverzeichnis von Geheimgesellschaften; Beilage 2: Besprechung von Geheimgesellschaften durch E. Rahm in Memopress 2/96; Beilage 3: Kopie eines Artikels der Schaffhauser AZ vom 23.7.96; Beilage 4: Schreiben E. Rahm an Frau P. Kaspar vom 12.7.96; Beilage 5: Kopie des Schreibens, dass der Buchlieferung beilag mit Kopie Auszug Memopress]). Herr E. Rahm vertreibt angeblich nur Band I.

Die Staatsanwaltschaft des Kantons Basel-Stadt hat am 22. Januar 1996 in der Basler Buchhandlung Jäggi die vorhandenen Exemplare dieser beiden Buchbände beschlagnahmt.

Die Bücherauslieferer B+I Buch und Information AG, Verlagsauslieferung, Obfelderstrasse 35, 8910 Affoltern am Albis, und das Schweizer Buchzentrum, Industriestrasse Ost, 4614 Hägendorf, haben diese Bücher aus ihrem Sortiment genommen.

Die Bezirksanwaltschaft Zürich hat gegen einen Vertreter des deutschen Andromeda Buchverlages eine Strafuntersuchung eröffnet, weil er die beiden Bände am UFO Weltkongress in Zürich in der Zeit vom 22. bis zum 24. Februar 1996 feilbot.

Die Staatsanwaltschaft Mannheim hat am 16. März 1996 eine allgemeine Beschlagnahmeverfügung gegen beide Bände erwirkt, die für ganz Deutschland gilt.

Die Bücher sind im Sinne des StGB Artikel 261^{bis} Abs. 2 als öffentliche Verbreitung einer Ideologie zu verstehen, die auf eine systematische Herabsetzung oder Verleumdung der Angehörigen einer Rasse oder einer ethnischen oder religiösen Gruppe gerichtet ist. Äusserungen über die Judenverfolgung im dritten Reich verletzen das Andenken von Verstorbenen (Art. 264^{bis} Abs. 4 StGB).

Die Bücher zitieren eine bekannte Weltverschwörungstheorie: Sie berufen sich auf die sogenannten "Protokolle der Weisen von Zion", einer angeblichen Aufzeichnung von geheimen Sitzungen, in denen die Mitglieder einer jüdischen Geheimregierung einen Plan zur Eroberung der Weltherrschaft beraten. Von jüdischer Seite würden mit dem Endziel der Weltherrschaft Unruhen geschürt und Unzufriedenheit gestreut, Kriege angezettelt, wirtschaftliches Chaos ausgelöst, der Niedergang durch Förderung von Trunksucht und Prostitution herbeigeführt etc.

Die Theorie von der jüdischen Weltverschwörung macht so die Juden zu Sündenböcken und bietet eine Erklärung für alle Übel der Welt an. Der jüdische Gott Jahwe sei in Wahrheit Satan (Band I, S. 32), weshalb Hitler gegen die Juden vorgegangen sei (Band I, S. 106). Die USA seien im Besitz von Juden aber auch Deutschland gehöre Juden (Band II, S. 18). Der Tod von Millionen von Menschen zur Zeit des stalinistischen Terrors (Band II, S. 95) und der Tod von Zehntausenden in Folge der Abwürfe der Atombombe (Band II, S. 96) werden Juden zur Last gelegt.

Das Buch verharmlost die Verbrechen des Nationalsozialistenregimes: Die Deutschen wären "nur eines der Völker", die sich von ihren Juden befreien wollten (Band II, S. 202); Juden hätten Deutschland den Krieg erklärt (Band II, S. 87 ff.), mit Greueln in Polen den 2. Weltkrieg ausgelöst (Band II, S. 92 ff.) und das in Gaskammern eingesetzte Zyklon B sei von einer Firma mit jüdischer Abhängigkeit geliefert worden (Band II, S. 42). Die Zahl der umgebrachten Juden wird mit dem Hinweis "laut Geschichtsbücher" mit Zweifeln versetzt (Band II, S. 97).

Damit werden Gefühle der Opfer dieses Regimes (Art. 261^{bis} Abs. 4 StGB) verletzt.

Ich ersuche Sie höflich, die nach Art. 261^{bis} StGB notwendigen Schritte in die Wege zu leiten.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Felix Klaus